

PRESSEMITTEILUNG

der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Wittenberger Land
im Europäischen LEADER | CLLD - Prozess

vom 04. Mai 2020

Weitere LEADER-Projekte ausgewählt

Vorstand der LAG Wittenberger Land beschließt vier sogenannte Nachrücker-Projekte für eine Förderung mit EU-Mitteln.

Im Januar 2020 hatte das Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Wittenberger Land im Europäischen LEADER-Prozess zusätzlich rund 543.000 Euro bereitgestellt, um weitere Vorhaben auf der Prioritätenliste der LAG - die bisher nicht unterstützt werden konnten - zu fördern.

„Wir sind froh, dass wir mit den zusätzlichen EU-Mitteln vier weitere Projekte, die bisher auf unserer Warteliste standen, nun umsetzen können“, stellt Jürgen Dannenberg, Vorsitzender der LAG, fest. Damit könne man Projektträger in Groß Naundorf, Seyda, Plossig und Purzien unterstützen, so der Landrat des Landkreises Wittenberg weiter. (Die Übersicht der Vorhaben ist als Anlage beigefügt.)

Die betreffenden Vorhaben im Gebiet der LAG Wittenberger Land werden auf der Grundlage der Förderrichtlinie RELE des Landes Sachsen-Anhalt unterstützt. Die entsprechenden EU-Mittel stellt das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (MULE) des Landes Sachsen-Anhalt den 23 LEADER-Gruppen des Landes zusätzlich zum bisherigen Finanzierungsrahmen zur Verfügung; Bewilligungsbehörde ist das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Anhalt.

Jürgen Dannenberg: „Gemeinsam mit den vier Nachrücker-Projekten haben wir in diesem Jahr damit 14 Projekte mit einem Investitionsvolumen von rund 2,1 Mio. Euro auf den Weg gebracht; die damit einhergehenden Aufträge für Lieferungen und Leistungen kommen zu einem Großteil Unternehmen in der Region zu Gute. In der aktuellen Situation hilft jeder Auftrag unseren Unternehmen, die komplizierte konjunkturelle Lage zu meistern“.

Mit rund 6 Mio. Euro an EU-Mitteln in der laufenden EU-Förderperiode (2014-2020) hat die LAG Wittenberger Land das höchste Budget im zurückliegenden 25-jährigen LEADER-Prozess für die Region einwerben können. Wenn es gelingt, auch die für 2020 ausgewählten Vorhaben erfolgreich durchzuführen, werden dann über 60 Projekte im LAG-Gebiet von EU-Mitteln profitiert haben.

HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

www.europa.sachsen-anhalt.de



In Sachsen-Anhalt stehen in der laufenden EU-Förderperiode 2014-2020 mehr als 120 Mio. Euro an EU-Mitteln für alle 23 Lokalen Aktionsgruppen des Landes zur Verfügung. Über 900 Projekte sind in den zurückliegenden Jahren (seit 2016) aus diesem Budget gefördert worden. Nahezu die gesamte Landesfläche – außer den beiden Oberzentren Magdeburg und Halle – ist als LEADER-Fördergebiet festgelegt.

Der LEADER-Prozess wird auf Landesebene durch das Ministerium der Finanzen koordiniert. Insgesamt stehen vier komplexe Förderrichtlinien für die LEADER/CLLD-Förderung zur Verfügung. Für die Bewilligung der Vorhaben sind das Landesverwaltungsamt, die Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ÄLFF) und die Investitionsbank (IB) zuständig.

Mehr Informationen:

www.leader-wittenberg.de

www.leader.sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Bock

LEADER-Management

Mobil: 0172 3664 964

eMail: info@bock-consult.com

Erläuterungen

LEADER Abkürzung (frz.) für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. Start in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020).

CLLD Abkürzung (engl.) für: *Community Led Local Development* (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung). Handlungsansatz der Europäischen Union, um in der Förderphase 2014-2020 den *bottom-up*-Ansatz im ländlichen Raum weiter (inhaltlich) auszubauen. CLLD ermöglicht es den Regionen (zum Beispiel im LEADER-Prozess) sowohl auf den ELER-Fonds der Europäischen Union als auch auf die Strukturfonds (ESF, EFRE) zuzugreifen.

ELER: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes

ESF: Europäischer Sozialfonds

EFRE: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Prioritätenliste 2020/2021 – „Nachrücker- Projekte“

Beschluss des Vorstandes der Lokalen Aktionsgruppe Wittenberger Land im Rahmen des Europäischen LEADER/CLLD-Prozesses vom 30.04.2020

Projektträger	Projektort / Projektbezeichnung (Kurzform)
Privater Projektträger	Purzien ; Alberthof Purzien: Umbau zur Tierarztpraxis (weiterer Bauabschnitt)
Ev. Kirchengemeinde Seyda	Seyda ; Sanierung der Pfarrscheune
Stadt Annaburg	Groß Naundorf ; Dorfgemeinschaftshaus, Errichtung barrierefreier Zugang und brandschutztechnische Ertüchtigung
Gesellschaft zur Förderung historischer und innovativer Technologien im ländlichen Raum e.V.	Plossig ; denkmalgerechter Innenausbau der Mühle in Plossig

Termin für die Abgabe der Antragsunterlagen bei der Bewilligungsbehörde

Bis spätestens 1.9.2020 müssen die Antragsunterlagen der o.g. Projektträger bei der zuständigen Bewilligungsbehörde des Landes Sachsen-Anhalt vorliegen. Die Unterlagen werden zuvor vom LEADER-Management auf Vollständigkeit geprüft und durch eine entsprechende Stellungnahme der Lokalen Aktionsgruppe ergänzt.

Bewilligungsbehörde

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Anhalt